

Lernet von den Alten!

(Fortsetzung.)

Daß die Lehrlinge der Junfzeit vollständig in die Familie des Meisters eintraten und deshalb letzterer auch Vaterstelle zu vertreten hatte, ist allbekannt; ebenso bekannt ist aber auch, daß die Bewilderung und Verkommenheit der heutigen Lehrlinge vielfach darin ihren Grund hat, daß sie aus der heimischen Familie entlassen, nicht aber in die des Meisters aufgenommen, also in den wichtigsten Jahren des Lebens ganz familienlos, sozusagen auch elternlos sind.

Wie schön spiegelt sich das Verhältnis zwischen Meister und Lehrling in dem am Ende des Mittelalters erschienenen Büchlein: „Eine christliche Ermahnung“ ab! Wir lesen da die schönen Worte: „Alle Handtierung und Gewerbe kann nur, so sie soll, in Ehren behalten werden, wenn der Lehrling früh anfängt, Gottesfurcht zu üben und seinem Meister gehorsam zu sein, als wäre er sein Vater. Er soll Morgens und Abends und nicht minder bei der Arbeit Gott bitten um Hilfe und Schutz; denn ohne Gott kann er nichts und ist aller Menschen Schutz ohne Gottes Schutz unwehenshaft und oft schädlich der Seele, weil man sich auf Menschen verläßt, die armselig sind und hinsterven. Er soll jeden Sonntag und Feiertag Mess und Predigt hören und gute Bücher lesen lernen. Bei der Arbeit soll er fleißig sein und seine Ehre nicht anders als durch Gottes Ehre suchen. Dem Meister soll er in allem folgen, was nicht gegen Christi und der Kirche Gebot und gegen sein Gewissen ist. Er soll auch die Ehre des Meisters suchen und die des Handwerkes; denn das ist ein heiliges Amt, dem er selbst einst vorstehen soll als Meister, wenn es Gott so will und er es erlangen kann. . . . Der Engmüthigen und Geizigen, die nur lehren und arbeiten wollen, um Geld und Gewinn und Ansehen zu haben vor den Menschen. Das ist nicht gut gethan. Wenn der Lehrling es fehlen läßt an Gottesfurcht und Gehorsam, soll er hart gezügelt werden, das thut der Seele gut, und der Körper muß Pein leiden, damit es der Seele gut gehe. Der Meister soll nicht weichherzig sein gegen den Jungen, aber eben so wenig tyrannisch, und soll nicht zu viel von ihm verlangen, wie das oft geschieht. Er soll nicht lange nachtragen, wenn der Lehrling gelehrt hat und gestraft ist; denn er ist selbst ein armer Sünder, und Gott muß ihm viel vergeben, wenn er selig werden soll. Der Meister soll den Lehrling schützen gegen Schelten, Ohr-lappenzupfen und Prüfen der Gesellen, so es, wie ich selbst gesehen, mein seliger Vater gethan, der ein Meister des ehrsamten Schuh-macherramtes zu Colmar war. Meister, gedenk deiner Pflichten! Der Lehrling ist dir übergeben vom Handwerk zur Sorge für Leib und Seele, wie die Junft-Ordnungen es vorschreiben und Gott es verlangt, und du mußt Rechenschaft geben über deinen Lehrling, und du sollst ihn darum halten wie dein eigenes Kind. Du bist nicht Meister bloß zu regieren und Meisterarbeit zu thun, sondern auch um dich selbst zu bessern, wie es dem Christen-menschen ziemt und die Ehre deines Handwerkes es verlangt. Wiße, daß du Meister sein sollst in gutem Beispiel für Frau und Kinder, für Lehrling und Geselle und dein sonstiges Gefinde.“

Sind das nicht goldene Worte, die auch heute noch vollen Werth haben und wenn sie beherzigt würden, zur Hebung des Lehrlingswesens Vieles beitragen würden? Deshalb: Lernet von den Alten!

In den vorstehenden Worten ist ein Gedanke enthalten, der nicht bloß für die Stellung des Handwerkers im Allgemeinen, sondern auch für das Lehrlingswesen von großer Bedeutung ist: „Das Handwerk ist ein heiliges Amt“, und deshalb soll der Lehrling des Meisters und des Handwerkes Ehre suchen. Gewiß eine erhabene Auffassung! Dem entsprechend war auch dafür gesorgt, daß der Knabe nicht blindlings der Werkstätte zulaufen konnte, sondern eine ernste Feier erschloß ihm den Eingang in dieses „heilige Amt“.

(Schluß folgt.)

Tages-Begebenheiten.

Unterschlechtbach D. A. Welzheim. Bei der am 10. d. M. stattgefundenen Schultheißenwahl sind von 219 Stimmberechtigten 161 Stimmen abgegeben worden, welche sämmtliche Stimmen auf den seitherigen Schultheißen-Amtsverweser Heinrich Bauerle gefallen sind.

Von der Enz, 13. Okt. (Tobtschlag.) In Mönshausen spielten gestern Abend einige Burschen Karten im Gasthause zum Hirsch. Es kam dabei zum Wortwechsel und dieser führte zu Raufhändeln. Wegger Eschich von dort verfechtete dem leibigen Maurer Kohle mit der Faust einen Schlag in den Nacken, Kohnle

stürzte und gab kein Lebenszeichen mehr von sich. Angestellte Rettungsversuche blieben resultatlos. Der gerade anwesende Landjäger von Wurmberg verhaftete Eschich und noch zwei Mitschulbige. Das Amtsgericht von Leonberg nahm heute die Legalinspektion vor und leitete die Untersuchung ein. Die drei Verhafteten sind nach Leonberg ins Amtsgerichtsgefängniß abgeführt worden.

Seilbrom, 14. Okt. Die Frankfurter Post blieb heute früh und Vormittags aus. Ursache hievon ist ein großes Eisenbahnunglück in Heidelberg bei Bruchsal. Nach den bis jetzt eingelangten Nachrichten sind auf der Nacht auf dortiger Station Güterzug 319 und gemischter Zug 306 collidirt. 8 Wagen wurden total zertrümmert und 3 Personen getödtet. Das Geleise ist unfahrbar. Der Führer von Zug 319, Namens Hohl, durch dessen Nachlässigkeit das Unglück entstanden hat sich erschossen, Verletzt sind 13 Personen, beschädigt 1 Lokomotive, 6 Wagen und 2 Ladungen.

Grailsheim, 13. Okt. Ein Akt roher Thierquälerei trug sich heute Vormittag in hiesiger Stadt zu. Ein Komödiantenwagen mit einem elenden Pferde bespannt, welches vielleicht schon Tage lang kein Futter erhalten, fuhr hier durch; das Pferd konnte vor Mattigkeit kaum mehr gehen und stehen, das Geschirr des Pferdes war so schlecht, daß es an vielen Stellen tief in's Fleisch des Pferdes einschritt, und doch wurde noch zugehauen bis das Thier zusammenbrach. Dasselbe wurde schließlich von der Polizei abgespannt und ordentlich hergeführt, die Besizerin aber zur Verantwortung dem Gerichte überwiesen.

Laupheim, 12. Okt. Gestern waren Vater und Sohn in der Hammer Schmiede des Weisshaupt, an der Obstmahlmühle, die durch eine Transmiffion mit dem Wasserwerk zusammenhängt, beschäftigt. Als der 19jährige Sohn den Riemen an der Transmiffion abziehen wollte, wurde er von dem Rade erfasst und durch seinen selbst in Lebensgefahr gekommenen Vater arg verstückelt vor der gänzlichen Zermalmung aus dem Räderwerke gezogen. Es steht zu fürchten, daß der Schwerverletzte seine Unvorsichtigkeit mit dem Leben büßen wird.

Weilheim, 8. Okt. Gestern Nachmittag wurde dahier ein Krämer von Oberzeismering bei Tuzing eingeliefert, welcher seine Frau erwürgt und dann aufgehängt hat.

Brüssel, 14. Okt. Das Echo du Parlament meldet, daß gestern Nacht Ruhestörungen an verschiedenen Punkten von Brügge stattfanden, wo heute die Senatorenwahl stattfindet. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor. Der Gouverneur requirirte die Gensdarmarie, welche unverzüglich den Dienst übernahm. Die Wahlaufreife der Liberalen wurden zerissen und eine Person durch Messerstücke verwundet.

Konstantinopel, 10. Okt. Seit fünf Monaten herrscht in Konstantinopel eine große Dürre; nur während dreier Tage fiel ein leichter Regen, wodurch der Gesundheitszustand der türkischen Hauptstadt schwer bedroht wird. In der Nähe von Stambul befindet sich ein kleines Dorf, das den Namen Belgrad trägt, und bei diesem Dorfe liegt ein schöner Wald, in welchem sich die sechs großen Wasserbeden befinden, aus denen die Stadt ihren Wasserbedarf bezieht; von diesen sind aber fünf trocken und der sechste ist bald erschöpft. Die vielen Pumpsbrunnen und Cisternen in der Stadt sind ebenfalls schon alle ausgetrocknet. In Persa kommt das Wasser nur noch rationenweise vor; jedes Haus erhält im Tag einen Kurba oder ledernen Schlauch davon. Trotz dieser großen Dürre ist noch keiner der unzähligen Hunde in Konstantinopel toll geworden.

London, 10. Okt. In der Färberei der Herren Balme u. Pritchard in Halifax fand gestern eine furchtbare Kesselexplosion statt, durch welche 6 Personen, darunter Mr. Pritchard, der Chef der Firma, getödtet und mehrere andere schwer verletzt wurden. Das Gebäude, in welchem der Kessel stand, wurde in einen Trümmerhaufen verandelt.

London, 14. Okt. (Offiziell.) General Roberts telegraphirt aus Simla von gestern, die auständischen Truppen seien vollständig geschlagen und die Stämme heimgekehrt. Roberts besichtigte am 11. ds. die Citadelle von Balachiffar und beabsichtigte am 12. in Kabul einzuziehen. Die Notabeln Kabuls erschienen bei Roberts, um ihre Ergebenheit anzuzeigen.

London, 14. Okt. Das Reiter'sche Bureau meldet aus Simla von gestern: General Roberts hat gestern Mittag, begleitet vom Emir, in Kabul seinen Einzug gehalten. Die britischen Truppen bildeten Spalier von dem Lager aus. Die britische Artillerie feuerte den Salut beim Hissen der Flagge am Stadteingang. Zwei Regimenter besetzten Balachiffar und die Anhöhen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 121.

Samstag den 18. Oktober

1879.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Pfandleih- und Rückkaufs-Geschäfte.

Die Gemeinderäthe derjenigen Gemeinden, in welchen Pfandleih- oder Rückkaufs-Geschäfte sich befinden, oder bei welchen den Verkehrs-Verhältnissen nach die spätere Errichtung solcher Geschäfte zu erwarten ist, haben Beschlüsse darüber zu fassen und hieher vorzulegen, ob mittelst eines Ortsstatuts die Erlaubniß zum Betrieb dieser Geschäfte überhaupt oder einzelner Arten derselben in Zukunft von dem Nachweis eines Bedürfnisses abhängig gemacht werden soll. (cf. Minist.-Amtsbl. 1879. S. 346.) Den 15. Oktober 1879.

R. Oberamt. Baun.

Erledigte Oberamtspflegers-Stelle.

Schorndorf.

Die befähigten Bewerber um die Stelle eines Oberamtspflegers dahier, werden aufgefordert, ihre Gesuche innerhalb der Frist von 14 Tagen hier einzureichen. Das Einkommen der erwähnten Stelle wird voraussichtlich in einem Jahresgehalt von 950 M., einem Kanzleikosten-Abschlag von 250 M. und in einer Gebühr von 70 S. für den Einzug von je 100 M. Staatssteuer und Amtschaden bestehen. Die Dienstkaution wird ohne Zweifel auf 10,000 M. festgesetzt werden. Den 15. Oktober 1879.

Rgl. Oberamt. Baun.

Die Gemeinderäthe

Schorndorf.

werden an pünktliche Einhaltung des Termins betr. Bericht über die gemeinderäthliche Durchsicht des Feuerversicherungsbuches und die Vornahme der Jahresrechnung erinnert. (Schorndorfer Anzeiger Nr. 83 und 84.) Den 15. Oktober 1879.

Rgl. Oberamt. Baun.

Die Ortsvorsteher

Schorndorf.

werden auf die im Regierungsblatt Nr. 37 erschienene Verfügung der Ministerien der Justiz und des Innern vom 7. d. M., betr. die Mittheilung der Strafverurtheile an die Ortsbehörden, Ziff. 3, worin nähere Bestimmungen über das Ausschreiben der vollstreckbar gewordenen polizeilichen Strafverfügungen enthalten sind besonders aufmerksam gemacht. Den 17. Oktober 1879.

Rgl. Oberamt. Baun.

Die Ortsvorsteher

Schorndorf.

werden auf die im Regierungsblatt Nr. 37 erschienene Ausführungsverfügung des K. Ministerium des Innern vom 4. d. M. zum Reichsgesetz vom 23. Juli l. J. über die Abänderung einiger Bestimmungen der Gewerbeordnung hiemit besonders aufmerksam gemacht, namentlich auf den §. 3 dieser Verfügung, wonach die Erlaubnißerteilung zum Wirtschaftsbetrieb künftig vom Nachweise eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig ist. Bei Begutachtung der bezüglichen Gesuche ist die Frage des örtlichen Bedürfnisses stets von den Gemeindebehörden nach Anleitung des §. 5 der Verfügung zu erörtern. Im Uebrigen wird bezüglich der Begutachtung der Gesuche überhaupt auf den §. 6 der Verfügung verwiesen. Den 17. Oktober 1879.

Rgl. Oberamt. Baun.

Revier Blosingen. Freitag den 24. Oktober



Verkauf von forchenem, birkenem u. f. w. Holz auf Säufen und Mahden, darunter sehr viel schöne forchene, lechene und birkenne Stangen und, namentlich Nachmittags, viel Besenreis. Morgens 8 Uhr bei der Hegenloher Delmühle für Heuberg und Reuteln, Nachmittags 1 Uhr bei der Königseiche bei Büchensbrunn für Königseiche.

Revier Hohengehren. Wegbau-Afforde.

Am Mittwoch den 22. Oktober wird die Chaußirung von 220 Meter im Ziegelhau, Ueberschlag 440 Mark, von 100 Metern im Wezelrain, Ueberschlag 220 Mark, und von 50 Meter in der Steinschrauf, Ueberschlag 100 Mark, veraffordirt.

Um 2 Uhr im Ziegelhau am Altwiesle, um 4 Uhr im Wezelrain am Winterbacher Gänswafer.

G. Breuninger hat schönes Postobst zu verkaufen.

Revier Welzheim.

Besenreisich-Verkauf.

Mittwoch den 22. Oktober

aus den Guten Steinenberg (Neuzenbühl) und Welzheim (Mühländer) zu 388 gebundenen geschätzten besenreisig zum Besenreisig zum Selbstschneiden.

Um 9 Uhr oben am Neuzenbühl oberhalb Eselsbalben.

Neuer Wein. Reifig-Verkauf.

Montag den 20. Oktober d. J. aus „Wollensack“ und „Wolfgang“ Gut Rudersberg 24 Boose Nadelreife. Um 9 Uhr im Schlag

Schorndorf: Allen lieben Freunden und Bekannten sage ich auf diesem Wege innigen Dank für die wohlthunenden Beweise herzlicher Theilnahme, die sie mir bei dem Tode meines geliebten Gatten, **D.-A.-Pfleger's Strälin**, zukommen ließen, ebenso für die ehrende Begleitung von Stadt und Land zu seiner letzten Ruhestätte. Zugleich bitte ich, mich freundlich zu entschuldigen, wenn ich nicht im Einzelnen meinen Dank auszusprechen vermag.

Emilie Strölin mit ihren Kindern.

Musik-Verein.

Nächsten Sonntag den 19. Oktober bei günstiger Witterung

Allgemeiner Ausflug nach Grumbach.

Abmarsch um 1 Uhr vom Marktplatz. Bei ungünstiger Witterung mit dem 3 Uhr Zug. Hierzu ist **Jedermann** freundlich eingeladen.

Der Ausschuss. Heute Abend



bei ausgezeichnetem Stoff. **Ehlinger** zum Bären. **Schönes, fettes Kalbfleisch** per Pf. 46 S bei Obigem. Mein seither von Schuhmacher Bühler bewohntes Logis habe ich auf Martini zu vermieten Obiger.

Heber die Kirchweih

empfehle ich schönes **Schweinefleisch**, per A 56 S, reines selbstausgelassenes **Schweineschmalz** 70 S, **Speck & Bauchfett** 60 S, ebenso ausgezeichnet fettes **Wass-Mindfleisch**. Metzger **Schnabel**.

Fettes Kalbfleisch

per A 48 S, ausgezeichnete rote und weiße **Preßwürst** per A 75 S, der Sterling 20 S ist formwährend zu haben. **Karl Watz**, Metzger.

Ludwigshafener Boose.

bei **Paul Kohler**.

Grundstücks-Verpachtung.

Die Bahnabschnitte links und rechts des Bahnkörpers sollen auf die zehnjährige Pachtperiode Martini 1879/1889 neu verpachtet werden. Die Verhandlung wird vorgenommen: am 20. d. Mts. **Markung Cannstatt-Fellbach-Schmidlen** von Morgens 7 1/2 Uhr an, Nachmittags **Waiblingen**. Am 21. d. Mts. **Markung Nommelshausen-Eudersbach-Grumbach** von Morgens 7 1/2 Uhr an, Nachmittags **Beutelsbach-Grumbach**. Am 22. d. Mts. **Markung Schorndorf-Winterbach** von Morgens 8 Uhr an, Nachmittags **Geradstetten**, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Schorndorf, 14. Oktober 1879.

R. E. Betriebsbauamt. **Wundt**.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829. Stand am 1. Oktober 1879. Versichert 54160 Personen mit 360,750,000 Mkt. Bankfonds 88,000,000 Mkt. Ausgezahlte Versicherungssummen seit 1829 118,000,000 Mkt. Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre 37,3 Prozent. Dividende im Jahre 1879 39 Prozent. Versicherungsanträge werden entgegengenommen und vermittelt durch Oberamtspfleger a. D. **Fuchs**.

Der Aus-Verkauf im Gasthaus zum Adler

wird am Montag Abend unwiderruflich geschlossen und wird um Retourfracht zu ersparen, Alles noch bedeutend zurückgesetzt verkauft, schwarzer Seidenzeug das Gramm 10 S. Achtungsvoll zeichnet. **Frau Emilie Wizenmann** aus Stuttgart.

450,000 Kunden hat die **Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei & mechanische Leinwandweberei Schreckheim** bei Ulm. Ulm a/D. 1871. M. r. eher 1875. Silberne Medaille. Ehrendiplom. seit ihrem kurzen Bestehen zur vollsten Zufriedenheit bedient; durch diesen großen Erfolg sind die schadensfrei aufgetauchten **Verdächtigungen** sicherlich gründlich wiederlegt. Unter Garantie für egalste, zäheste Garne, dauerhafteste Gewebe und frachtfreier Ablieferung innerhalb 2-4 Wochen dürfte daher Jedermann nur diese größte Lohnspinn- und Weberei und die Vermittlung der nachfolgenden Herrn Agenten benötigen: **J. Ade** in Schorndorf. **J. Scheffel** in Waiblingen. **J. Eckstein** in Schweikheim. **Wm. Nuding** in Oberurbach. **C. Deuschle** in Grumbach. **Chr. Rapp** in Beutelsbach. **A. Wörhle** in Rudersberg. **Heinr. Keller** in Lorch. 19¹

Schorndorf. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mein sortirtes Lager in selbstverfertigten

Baubeschlägen.

als alle Sorten **Thüren-, Fenster- & Ladenbeschläge**. Vermöge meiner Einrichtung kann ich für solide und dauerhafte Arbeit, sowie für die billigsten Preise garantiren. Auf Wunsch wird jedes Beschlag auch angeschlagen. **Beschlagfabrikation von Fr. Jang**. Der Obige.

Tanz-Unterricht.

Derselbe beginnt **Mittwoch den 22. d. Mts.** im **Gasthof zum Hirsch**, mit den Damen Abends 6 Uhr und mit den Herrn um 8 Uhr. Nicht Angemeldete wollen sich zur bestimmten Zeit im Saale einfinden. Achtungsvollst **H. Dastler**, Tanzlehrer.

In Folge Krankheit bin ich außer Stands gesetzt meine werthen Kunden auswärts zu bedienen, und bitte ich, mich in meiner Wohnung bei Herrn **G. Schmid jr.** aufzusuchen. Achtungsvollst **W. Herrmann**.

Nähmaschinen-Verkauf.

Singer, Grover und Bader, Weehler und Wilson, sowie auch Stepp- und Kettenstich-Handmaschinen verkauft unter Garantie zu herabgesetzten Preisen. **A. Stähle** Wtm. Reparaturen werden pünktlich besorgt. Schorndorf.

Wintergeschäft.

Noch 3/4 Mrg. Klee habe ich den Winter über zum Umföhren oder Umhauen mit der sog. Vojshane in Accord zu geben und wollen sich Lusttragende spätestens bis 1. Nov. d. Js. bei mir melden. Auch gebe ich den **J. Schnitt Klee** in der Grafenhalde z. Grünstätten bis 1. Nov. ab. **G. Frösner**.

Nächsten Montag oder Dienstag kommt die letzte **Sendung italienischer Trauben**. an, rechtzeitige Bestellung kann ich noch annehmen, per 100 A 18 M. **Straub**.

Neuen Wein

hat im Ausschank **Sottmann** zum Anker. Meine bekant gute Qualität in

fertigen Hemden

sowohl in **Flanell** als **Halbflanell** für Knaben und Erwachsene empfehle bestens **G. F. Schmid jr.** neue Etage.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum von Stadt und Land eine große Auswahl **Silzschuhe & Silzstiefel** für Herren, Damen und Kinder. Achtungsvoll **Wth. Kurz junior**, Schuhmacher, im Hause des Herrn **Jenisch**, Schlosser.

Bordeaux

51 Roth und Weiß Wein, die Flasche a M 1. 60. — in garantirt ächter und guter Qualität. — besonders auch Magenleiden und Reconvalescenten zu empfehlen, ist stets zu haben bei **W. Seibekmann** in Dinkelsbühl. Niederlage zu gleichem Preis in beiden **Schorndorfer Apotheken**.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Nachdem ich die Wirthschaft zur **Sonne** hier käuflich erworben habe erlaube ich mir, dieselbe mit dem Bemerken zu empfehlen, daß ich meine Wirthschaft nächsten Sonntag eröffne und lade zu zahlreichem Besuche höflich ein. **Beutel, Bäder.**

Unwiderruflich

findet am **30. October** die Ziehung der **Ludwigshafener Kirchenbau-Lotterie** statt. Loose à 2 Mark **Gesammt-Gewinne Mark 115,400** auf 20 Loose ein Treffer sind zu beziehen durch die General-Agentur **A. C. Voltz** oder **Jul. Goldschmit**, Ludwigshafen am Rhein, und von den Herren **C. B. Mayer**, Buchdruckerei, **Fr. Speidel** und **Carl Weil**.

Die ausgezeichneten Erfolge einer Traubenkur

begründen sich einzig in der Regeneration des Blutes und solche bringt der einige Zeit fortgesetzte Genuß des **rheinischen Traubenbrusthonigs** von **W. S. Zidenheimer** in Mainz in vollstem Maße hervor, weil derselbe die rein wirksamen Bestandtheile der Weintraube enthält. Dabei ist der Gebrauch viel billiger und angenehmer und zu allen Jahreszeiten möglich. Namentlich auch als diätetisches Genuß-, Hilfs- und Heilmittel bei Erkältungsleiden oder zur Vorbeugung derselben, übertrifft der **rheinische Trauben-Brusthonig** bei Weitem alle zweifelhaften Malzextracte, Fenchelabkochungen, Hustenbonbons zc. Ohne den Magen zu reizen, die Verdauung befördernd. Man bezieht den ächten rheinischen Trauben-Brusthonig in Flaschen zu 1, 1 1/2, 3 und 6 Mark nebst **W. Strauß** in Mainz, auswärts durch die autorisirten Depôts in beiden **Schorndorfer Apotheken**. (Kurschriften gratis und franco in allen Depôts.)

Obstmahlmühlen & Pressen

wie auch **Pressspindeln** fertigt und sind vorrätzig in großer Auswahl bei **C. Dehlinger**.

Kaiserlich Deutsche Post. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(301) Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt zwischen **HAMBURG** und **NEW-YORK**

Durch-Passagen nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten. **Abfahrt von Hamburg jeden Mittwoch, Morgens.** Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte **August Bolten**, Wm. Miller's Nächstfolger, Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34, sowie die General-Repräsentanz für Württemberg: **Carl Anselm** in Stuttgart und dessen Vertreter: **Louis Müller** in Schorndorf. **Albert Wernke** in Rudersberg.

Obst

Schönes Mostobst
verkauft
Büchler Schmid.
Etwa 20 Centner
Most-Obst
meistens Quitten, verkaufen
Gebrüder Gabler.

15-18 Centner sehr schönes Most-
obst verkauft
Ludw. Wäber.
Ein Quantum schöne Quittenäpfel
verkauft
G. Deutel, Sattler.
Schorndorf.
Ungefähr 25-26 Eimer Quitten hat
zu verkaufen
Friedrich Fla.

Ca. 20 Centner schönes
Mostobst
hat zu verkaufen
F. Eble Wittwe.
Ca. 35 Centner
schönes Mostobst
verkauft
Christian Bauerle.

Schönes Mostobst
lauter Quitten, hat zu verkaufen.
L. Däber Wtw. i. d. Vorstadt.
30 bis 40 Centner
Quitten-Aepfel
hat zu verkaufen
Bregler's Wittwe.

Schönes Mostobst
hat noch zu verkaufen
Gerhab, Sattler.

Regulirösen
empfiehlt zur gest. Abnahme
Dr. Sperrle,
Firma Ed. Stüber.

Gutkochende
**Erbsen, Linsen und
weiße Bohnen**
empfiehlt
Dessinger beim Forsthaus.

Tages-Begebenheiten.

In Folge der vom 29. Sept. bis 2. Okt. in Marktgrünungen
vorgenommenen Dienstprüfung sind u. A. nachstehende Kandidatinnen
zur Verehrung von unständigen Lehrstellen an Volksschulen für
befähigt erklärt worden: Albertine Kieß von Schorndorf, Amalie
Strölin von Schorndorf.

Schlengen, 15. Okt. Die Obstpreise beginnen zu sinken:
während letzten Samstag noch die Preise auf dem Wochenmarkt
für Quitten zwischen 5 M. 30 S. und 5 M. 50 S. per Centner
sich bewegten, wurde heute der Centner zu 5 M. bis 5 M. 30 S.
verkauft. Auch auf dem Bahnhof gingen die Preise zurück; der
Centner kostete 3 M. 90 S. bis 4 M. 10 S. Es ist wohl noch ein
weiterer Abschlagn in den Obstpreisen vorauszusehen, da der größte
Theil des Herbsttrags von den Weingärtnern selbst wird einge-
kellert werden.

Seilbrunn, 16. Okt. (Kartoffel- und Obst-Markt.)
Bei starken Zufuhren und lebhaftem Verkehr stellten sich die Preise
bei gelben Kartoffeln auf 3 M. 15 S., 3 M. 30 S. und 3 M.
50 S., bei rothen auf 3 M. 20 S. bis 3 M. 55 S., bei Aepfeln

Bekanntmachung

Maria Benno von Donat's weltberühmte Brust-Karamels
sind heute in neuer Sendung eingetroffen. Dieselben werden, entweder roh
gegessen oder 5 bis 6 Stück in heißer Milch aufgelöst, aber nur lauwarm
getrunken.
Bei den vielfachen Fälschungen und Nachahmungen, möge man nicht
vergessen, daß die Brust-Karamels, wie der Kakao-Thee, dieses so allgemein
beliebte, gesunde und billige Nahrungsmittel, nur dann echt sind, wenn
sich auf der Vorderseite eines jeden Original-Kartons nichts Anderes gedruckt
findet, als die vier Worte: **Maria Benno von Donat.**
Depot in Winterbach bei Herrn N. Ringelbach.

Carl Robert, Stuttgart
Tuch- & Kleiderhandlung
gegr. 1840
Markt- & Karlsstraßen Ecke
empfiehlt sein anerkannt großes und solides
Lager fertiger
Herrenkleider
eig. Fabrikat

insbesondere
W.-Nebergzieher-Kaffermäntel
von M. 20 an
Schläröcke von M. 12 an 2c. 2c. zu wirk-
lich billigen Preisen.

ff. Campinas-Caffee
vorzüglich in Geschmack, roh pr. n. 95 S.
gebrannt pr. n. 110 S., zollfrei 9 n.
Portofrei, gegen Nachnahme empficht
Heinrich Hein, Hamburg.

Die schönsten Pianinos
liefert die Fabrik
Th. Weidenslauffer, Berlin, Dorotheenstr. 88
zu zeitgemäss billigen Preisen gegen
beliebige Ratenzahlungen.
Kostenfreie Probesendung nach allen
Orten. Erste Zahlung erst nach 3
Wochen Probezeit. Bei Baarzahlung
10% Rabatt. Fünf Jahre Garantie.
Gelehrte Anfragen werden sofort aus-
führlich beantwortet.

Den dritten Schnitt hohen Alee
verkauft
Noth, Schuhmacher.
Ein Feldgeschirre sammt Treizuber
verkauft
Fr. Manz.
Einen Bod verkauft
Weida, Schuhmacher.

W. eiler.
3 schöne Säuerschweine
hat zu verkaufen
Christian Beck, Bauer.
Eine großtrachtige (Schwä-
chere) Kappel hat zu ver-
kaufen
Heinrich Mayer
in der Vorstadt.
Winterbach.
Zwei Gaisen
sind besonderer Verhält-
nisse halber äußerst billig
zu verkaufen. Näheres
im Adler.

Ein **Fah.**, 5-6 Eimer Gehalt, ver-
kauft. Wer? sagt die Redaktion.
2 solide **Schlaf- & Holzgänger**
werden gesucht. Wo? sagt
die Redaktion.

Frei-Backen.
Gottesdienste
am 19. S. n. Trin. (19. Okt.) 1879.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt
Nachm. 1 Uhr Herr Dekan Finckh,
Christenlehre (Töchter)
Herr Dekan Finckh.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.

auf 3 M. 70 S., 4 M. und 5 M., bei Birnen auf 3 M. 50 S.,
4 M. und 5 M., Zwetschgen 5 M. 50 S. per Centner.
Bruchsal, 15. Okt. Wie die „R. Z.“ mittheilt, ist nun
festgestellt, daß der Führer des verunglückten Eisenbahnzugs an
der Station Heibelsheim mit voller Dampfkraft vorübergefahren
ist, ohne den Bahnhof zu bemerken. Der stüchtige Heizer ist noch
im Laufe des gestrigen Tages verhaftet worden, ebenso der Zug-
meister und der Bremser. Der materielle Verlust, den die würt-
tembergische Verwaltung durch die Zerrümmernng von 7 Wagen
und die Gastpflicht für die Tödtungen und Verwundungen erlitten,
wird auf mindestens 100,000 M. veranschlagt. Das Bahngelände
ist seit gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr wieder fahrbar. — Daß die
Signalaternen bereits entfernt gewesen seien, wird uns von zu-
ständiger Seite aufs entschiedenste als eine Unwahrheit bezeichnet.
New-York, 11. Okt. Bei einem Zusammenstoß auf
der Michigan-Eisenbahn kamen 25 Personen ums Leben
und wurden 40 verwundet.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.
Erträgen viertel. 3 S.
Inspektionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

Nr. 122. Dienstag den 21. Oktober 1879.

Bekanntmachungen.
Schorndorf.
Gallus Weisersche Stiftung betreffend.
Bei der am 17. Oktober d. J. stattgefundenen Vertheilung der Prämien obiger
Stiftung erhielten
wegen Lebensrettung:
Kohlfleiter, Sternwirth für 2 Fälle 3 M. 50 S.
Wild, Gottlieb 2 M.
Hofer, Schuhmacher's Frau 2 M.
Sigler, Jakob, Schmied in Beutelsbach 2 M.
Wegen Diensthoten-Treue:

Schorndorf.
Diejenigen Gebäudebesitzer, welche eine
Veränderung des **Gebäude-Brandver-**
sicherungs-Anschlags wünschen, haben
sich nächsten Mittwoch den 22. Oktober
vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus
einzufinden.
Den 20. Oktober 1879.
Stadtschultheißenamt.
Brach.

Schorndorf.
Staatssteuer-Einzug.
Nächsten Donnerstag und am folgen-
den Tag wird die pro ult. Oktober ver-
fallene 7. monatliche Rate der Staats-
steuer auf dem Rathhaus eingezogen.
Steuereintnehmer.

Schorndorf.
hat bis nächst
3600 Mark Martini auszu-
leihen
Hospitalpflege.
Laug.

Winterbach.
Herbst-Anzeige.
Die Weinlese
beginnt am Diens-
tag den 21. ds.
Mts. und ist der
Stand der Trau-
nen so, daß man
die Hoffnung aussprechen zu dürfen glaubt,
der Wein werde dem Fernigen annähernd
gleichkommen. Der Ertrag wird zu 900
hl geschätzt und werden die Weinkäufer
zu zahlreichem Besuche freundlichst einge-
laden. Vom Ende dieser Woche an kann
Wein gefast werden.
Den 19. Oktober 1879.
Gemeinderath.

Dienstag den 21. Oktober Abends
4 Uhr werden bei **Botte Mapp** unge-
fähr 12 Centner meistens Quittenäpfel ge-
gen Baarzahlung verkauft.

Name.	Herrschaft.	Insizet.	Betrag der Prämie.
1) Marg, Margth. von Ober- urbach	bei Eisele in Uhlbach	Jahre	M. S.
2) Schaal, Marie v. Niebels- bach	bei Hans, David Wittwe, Niebelsbach	13 1/2	5 80
3) Vareis, Marie v. Norden- heim	bei Frn. Absler, Präceptor hier	11	4 75
4) Dettle, Joh. G. v. Unter- urbach	bei Hans, David Wittwe, Niebelsbach	10 1/2	4 50
5) Bronn, Rath. von Ober- urbach	bei Hans, David Wittwe, Niebelsbach	10	4 30
6) Mal, Dorothea v. Gerab- stetten	bei Marx, Anna Barb. in Unterurbach	10	4 30
7) Bekner, Magd. v. Schorn- bach	bei Schnabel zur Traube, Hebsack	10	4 30
8) Härer, Barb. von Ober- urbach	in dem Frauenstift Grunbach	9	3 85
9) Hägele, Karoline von Grunbach	bei Dais, Jakobine, Ober- urbach	8	3 45
10) Sigle, Marie von Hbb- linswarth	bei Hägele, Küfer in Grun- bach	7 1/2	3 25
11) Sorg, Friederike von Winterbach	bei Gut, Johs. v. Winter- bach	7	3 —

Diese Prämien können am **Samstag den 26. Oktober** von Mittags 1 bis
2 Uhr persönlich erhoben werden bei
Stadtpfeger Meng.

Unwiderruflich
findet am **30. October** die Ziehung
der **Ludwigschäfer Kirchenbau-Lotterie** statt.
Loose à 2 Mark
Gesammt-Gewinne **Mark 115,400**
auf 20 Loose ein Treffer
sind zu beziehen durch die General-Agentur
A. C. Voltz oder Jul. Goldschmit,
Ludwigschäfer am Rhein,
und von den Herren **C. W. Mayer, Buchdruckerei, Fr. Spedel**
und **Carl Well.**

Ein noch gut erhaltener
zweispänniger Wagen mit
40 Centner Tragkraft wird
zu kaufen gesucht und sieht gest. Anträgen
entgegen.
die Redaktion.

Schorndorf.
Einen sehr schönen
Dvaltisch
hat im Auftrag zu verkaufen
Wiedenmayer, Vorkäufer.